

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arztpraxisnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290.

Hürtgenwald: Der Notdienstarzt wird durch die Arztpraxis, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

WIR GRATULIEREN

Martha Dreesen in Rurberg, An der Eiche 30, der heute 83 Jahre alt wird.

Antonetta Hermanns in Kalterherberg, Breiterscheid, die heute 87 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Bioabfall-Container, Parkplatz Pfarrzentrum, 15-19 Uhr, Höfen.

Altpapier, ab 6 Uhr, Kesternich. **Gelbe Tonne,** ab 6 Uhr in Kesternich, Simmerath, Bickerath, Witzerath, Woffelsbach, Rurberg, Strauch.

Restmüll, 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach.

► MORGEN

Gelbe Tonne, in Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Altpapier, in Roetgen (Bereich 2 und 3).

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes für die Region Eifel, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8.

Sprechzeiten Streetwork Eifel, 11-13 Uhr in der Hauptschule Monschau, Walter Scheibler-Straße; 16-18 Uhr im Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für die Gemeinde Roetgen, Hintereingang, 1. Etage, 10-12 Uhr, Kindertagesstätte „Wackelzahn“, Hauptstraße 95.

Mountainbiken bei vier Grad und Hagel

Feuerwehrmänner **Walter und Klaus Nießen** aus Eicherscheid maßen sich mit 400 Konkurrenten im Schwarzwald

Eicherscheid/Kirchzarten. Extreme Witterungsverhältnisse mit Hagel- und Graupelschauern und Temperaturen von um die vier Grad machten den Teilnehmern der Mountainbikerennen in Kirchzarten im Schwarzwald das Leben schwer. Insgesamt 5019 Teilnehmer, ein neuer Rekord, waren in den Schwarzwald gereist, um an einem von Europas größten und beliebtesten Radveranstaltungen teilzunehmen.

Fünf verschiedene Rennen boten die Organisatoren den Sportlern in Kirchzarten: Die Königsdisziplin, den Ultra-Bike-Marathon mit einer Länge von 117 Kilometern, den Power-Track, 89 Kilometer lang, den Marathon, mit einer Länge von 77 Kilometern, den Speed-Track, der über eine Distanz von 52 Kilometern ausgetragen wurde und den Short-Track, 43 Kilometer lang.

Im Rahmen des 77 Kilometer langen Mountainbike-Marathons wurde die Deutsche Meisterschaft der Feuerwehrverbände ausgetragen. „Fit for Fire Fighting“, so nennt sich die Aktion, die der Deutsche Feuerwehrverband zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband jedes Jahr in Kirchzarten im Schwarzwald veranstaltet. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Simmerath, Löschgruppe Eicherscheid, hatte in diesem Jahr zwei mutige Mountainbiker gefunden, die sich der Herausforderung im Schwarzwald stellen wollten. Klaus und Walter Nießen, beide Mitglieder der Eicherschei-

der Wehr, maßen sich mit 400 Feuerwehrfrauen und -männern über 77 Kilometer und 2050 Höhenmeter. „An manchen Stellen führte die Strecke unvorstellbar steil hinauf“, erklärte Klaus Nießen.

Mehrere Monate sei man mehrmals wöchentlich insgesamt 150 Kilometer gefahren, um sich auf den anspruchsvollen Wettbewerb vorzubereiten, erzählen Walter und Klaus Nießen. Gemeindeführer Jürgen Förster hatte die Idee, die erfahrenen Mountainbiker nach Kirchzarten zu schicken.

Schutz vor Kälte gesucht

Dass der Schwarzwald nicht nur von idyllischen Landschaften geprägt wird, sollten Klaus und Walter Nießen an diesem Tag selbst zu spüren bekommen. Von seiner ungemütlichsten Seite zeigte sich das Schwarzwaldwetter und verlangte den insgesamt 5019 Teilnehmer alles ab, so dass einige völlig unterkühlt aufgaben und unter einer warmen Wolldecke und mit warmen Tee versorgt Schutz vor der Kälte suchten.

Auf den Höhen der Strecke sei es vier Grad gewesen, so Walter und Klaus Nießen. Graupel- und Hagelschauern waren die ständigen Begleiter der Biker. Klaus und Walter Nießen trotzten jedoch den schwierigen Witterungsverhältnissen und erreichten glücklich, aber von den niedrigen Temperaturen gezeichnet, nach 77 Kilometern voller Höhen und Tiefen das



Die Feuerwehrmänner der Löschgruppe Eicherscheid drückten ihren Radlern Walter Nießen (vorne rechts) und Klaus Nießen (vorne links) für die Deutsche Meisterschaft des Feuerwehr-Mountainbike-Marathons im Schwarzwald die Daumen. Foto: Nadine Palm

ersehnte Ziel.

Klaus Nießen schaffte es in seiner Altersklasse sogar auf das Treppchen. Mit dem insgesamt 17. Platz war der Huppenbroicher in seiner Altersklasse Dritter und durfte sich für seine Zeit von 4 Stunden, 17 Minuten und 48,9 Sekunden feiern lassen. Walter Nie-

ßen fuhr in 4 Stunden, 44 Minuten und 39,5 Sekunden auf den insgesamt 42. Rang und belegte somit in seiner Altersklasse einen hervorragenden 8. Platz. Der befreundete Schmitter Peter Stollenwerk, der für die Berufsfeuerwehr Düren an den Start ging, wurde in der Mannschaftswertung sogar deutscher

Vizemeister. Nach diesem harten Rennen steht für Klaus und Walter Nießen das nächste Etappenziel bereits fest. Mitte August werden die begeisterten Radler wieder am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring teilnehmen und auf bessere Witterungsverhältnisse hoffen. (nap)

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offmermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/97 00-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

Altstadt, 20 Uhr, Kolpinghaus, Stelings 1.

„Unser Dorf hat Zukunft“, Bereisung der Kommission, 9 Uhr Konzen, 11.15 Uhr Imgenbroich.

► HÜRTGENWALD

„zeitkritische Graphik“, Werke von Gerd Arntz 1900-1988, bis 10.7., 15-18 Uhr, Junkerhaus, Simonskall.

► HEIMBACH

„Naturerleben an der Seite eines Rangers“, für Kinder geeignet, nicht kindergaugenfähig; auch für Senioren, gehbehinderte, sehbehinderte und blinde Gäste (mit Begleitperson) geeignet, Dauer ca. 3 Stunden; Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz Abtei Mariawald.

Krammarkt in Heimbach, 11-22 Uhr, Großparkplatz Laag.

► MONSCHAU

Ausstellung Cartoonwettbewerb „... bis zum Abpfiff“, bis 17.7., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städteregion öffnet seine Tore“, bis 30.9., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Versammlung Ortskartell Monschau

„Regenbogen“: Wallfahrt zum Urftsee

Pilger ziehen sternförmig zur Staumauer. Neun Pilgerwege führen dorthin

Schmidt. Am Samstag, 16. Juli, wird eine Sternwallfahrt unter dem Motto „Regenbogen“ zur Staumauer des Urftsees veranstaltet. Von neun verschiedenen Startpunkten aus geht es zum Ziel der Wallfahrt. Auf der Staumauer findet dann als Abschluss ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Ein Startpunkt ist in Schmidt. Die Ortsgruppe des Eifelvereins Schmidt nimmt in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat an dieser Sternwallfahrt schon seit vielen Jahren teil. Um 9 Uhr ist an diesem Tag in der Schmitter Kirche der Treffpunkt für die Freunde der Wallfahrt.

Über den Kermeter

Nach einer kurzen Andacht geht es dann auf einer Strecke von insgesamt elf Kilometern entlang des Rurseees über den Kermeter bis zum

Urftsee. Unterwegs wird dann noch an drei Stationen Halt gemacht, gebetet, gesungen und meditiert. Wem die elf Kilometer zu lang sind, der kann um 11.15 Uhr in Schwammenauel dazu stoßen. Rucksackverpflegung ist sinnvoll, auf der Staumauer gibt es dann die Möglichkeit, zu Mittag zu essen. Nach dem ökumenischen Gottesdienst wird man mit dem Bus, der allerdings bezahlt werden muss, nach Schmidt zurückgefahren.

Die Ortsgruppe Schmidt des Eifelvereins und der Pfarrgemeinderat würden sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Alle neun Pilgerwege

Weg 1: ab Einruhr, Start 12 Uhr an der Kirche, ca. 8 km
Weg 2: ab Einruhr, Start 11 Uhr am Heilsteinhaus, ca. 8 km
Weg 3: ab Schmidt, Start 9 Uhr in

der Kirche, ca. 11 km
Weg 4: ab Walberhof, Start 12 Uhr an der Einfahrt zu Volgelsang, ca. 7 km
Weg 5: ab Rurberg, Start 11 Uhr am Parkplatz Staumauer Obersee, ca. 5 km, (für Senioren)
Weg 6: ab Rurberg, Start 12 Uhr am Parkplatz Staumauer Obersee, ca. 5 km, (für Menschen mit Hörbehinderung)
Weg 7: ab Parkplatz Kermeter, Start 12 Uhr, (für Menschen mit und ohne Behinderung)
Weg 8: ab Parkplatz Kermeter, Start 12 Uhr, (für Kolpingmitglieder)
Weg 9: ab Gemünd, Start 13 Uhr am Nationalparktor, ca. 12 km, (Fahrradpilgerweg)

Unter folgenden Telefonnummern gibt es weitere Informationen: Wolfgang Müller, Telefon 02474/1277 und Engelbert Donnay 02474/285.

Ein fulminanter Ritt: Null Fehler und die beste Zeit

Eicherscheid: Achtejährige Westfalenstute **Andra** unter **Patrick Klintworth** gewinnt das M-Springen. Couragierter Nachwuchs.

Eicherscheid. Sehr zufrieden äußerten sich die Teilnehmer des 40. Sommerturniers über die Bedingungen, die ihnen in Eicherscheid geboten wurden. Am Sonntag verfolgten viele Zuschauer das interessante Programm. Ein eingespieltes Organisationsteam mit Erfahrung und Weitblick hatte alles gedacht: Von den Parkplätzen über die Meldestelle bis zum Dressurviereck und dem Springplatz versahen engagierte Freunde des Pferdesports ihren Dienst; die Verpflegung ließ keine Wünsche offen, dazu kam noch das beste Turnierwetter.

Vom Ponyspringen bis zum S-Springen spannte sich der Bogen auf dem Springplatz, A- und L-Dressur wurden im Viereck geritten. Den Kreispokal im Springen der Juniorenmannschaften nahmen die Amazonen vom Reitverein Schleibacher Hof mit nach Hause: Laura Tiemann, Jessica Chmielewski, Patricia Beckers und Anne Beeretz. Die Mannschaft vom RV St. Georg Mützenich und vom RuFV Eicherscheid folgten auf den Plätzen 2 und 3.

Ebenfalls in der Dressur ging der Kreispokal an die Junioren vom Schleibacher Hof, und der RV St. Georg Mützenich wurde Zweiter. Mit ansprechenden Leistungen trugen sich die hiesigen Reiter in die Platzierungslisten ein. So wurde Juliane Krings vom RV St. Georg Mützenich auf Concierge



Johanna Schreiber vom RV St. Georg Mützenich gewann auf Derby's Dusty die L-Dressur. Foto: A. Lauscher

Dritte in der M-Dressur; die Dressur-Kür der Klasse A gewann Claudia Käfer vom gastgebenden Verein auf La Cucaracha; die L-Dressur gewann Johanna Schreiber, RV Mützenich, auf Derby's Dusty. In der Dressurprüfung Klasse A erreichte Lisa Ernst vom Reiterver-

ein Kesternich den vierten Platz auf Rhuby.

In einem A-Springen „mit Idealzeit“ platzierten sich zwei Amazonen vom RV Mützenich: Susanne Saar wurde auf Graloubet Fünfte und Ricarda Mombach auf Ligorett Sechste. Jutta Breuer vom RuFV Ei-

cherscheid erwischte einen guten Wettkampftag: Mit Elliot gewann sie ein L-Springen und platzierte sich in einem M-Springen nach fehlerfreiem Ritt an achter Stelle. Hierbei schauten allerdings alle gegen Rainier van der Maas (RG Gut Weyern) zu, der mit Nullfeh-

lerritten die ersten drei Plätze belegte: den ersten mit Dorina, den zweiten mit Condor und den dritten mit Douglas du Buisson.

Auch die Jüngsten ritten couragiert und sammelten Preise: Im Pony-Stilspringen sah man den Eicherscheider Reiternachwuchs vorne: 1. Talina, Lena Küpper, 2. Pia, Steven Kimberley. 3. Carlos, Lena Breuer.

Züchter aus Einruhr

Die schwersten Springprüfungen, ein M- und ein S-Springen mit Siegereunde kamen zum Schluss und begeisterten die Reitsportfreunde. Im anspruchsvollen Parcours wurden exzellente Leistungen gezeigt. Besonders laut war der Jubel, als die achtejährige Westfalenstute Andra unter ihrem Reiter Patrick Klintworth den M-Parcours mit null Fehlern in der schnellsten Zeit beendete und damit einen tollen Sieg landete: Andra ist im Besitz des Züchterehepaares Cäcilia und Willi Hüppgen aus Einruhr und hatte natürlich in Eicherscheid viele Fans. Dem Routinier Guido Flaß vom Meckenheimer Reitclub war der Sieg im S-Springen nicht zu nehmen. Er beendete auf Claro Que Si beide Runden ohne Fehler; auch Andra blieb wieder fehlerfrei und wurde Zweite. Stephan Werner vom RV Gut Kuckum wurde mit einem Viertelfehlerpunkt auf Nike Dritter. (ale)